

© Lunghammer – TU Graz



© Hödl – TU Graz



© Lunghammer – TU Graz

WISSEN • TECHNIK • LEIDENSCHAFT



WISSEN • TECHNIK • LEIDENSCHAFT



Masterprogramm Traffic Accident Research

DATEN UND FAKTEN

Studiendauer

4 Semester plus Master-Thesis (120 ECTS)

Studienort

Österreich, Technische Universität Graz

Unterrichtssprache

Deutsch und Englisch

Abschluss

Master of Engineering in Traffic Accident Research (MEng)

Teilnahmegebühren

die aktuellen Gebühren entnehmen Sie bitte der Website

Kontakt

Technische Universität Graz
Institut für Fahrzeugsicherheit
Inffeldgasse 23/1
8010 Graz
Tel.: +43 316 873-30301
E-Mail: accident.research@tugraz.at

Wissenschaftliche Leitung

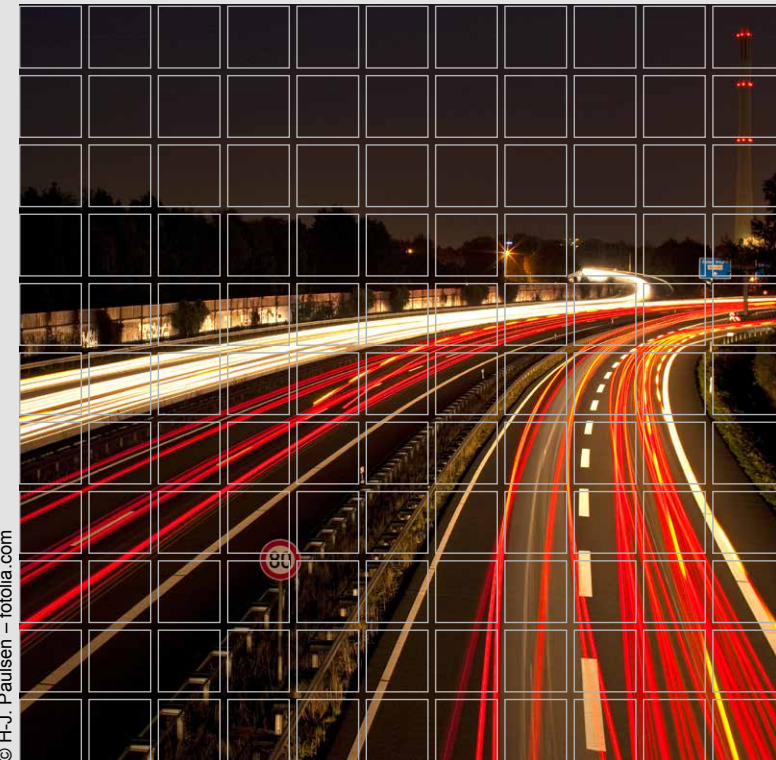
Univ.-Prof. DI Dr.techn. Hermann Steffan

Aktuelle Informationen und Termine

► www.TrafficAccidentResearch.tugraz.at

Weitere Infos

► www.LifeLongLearning.tugraz.at
► www.vsi.tugraz.at



© H.-J. Paulsen – fotolia.com

Masterprogramm Traffic Accident Research



Masterprogramm Traffic Accident Research

ZIELSETZUNG DES PROGRAMMS

Jeden Tag sterben weltweit tausende Menschen im Straßenverkehr. Forschung im Bereich Fahrzeugsicherheit leistet einen entscheidenden Beitrag, um Unfälle zu vermeiden oder Unfallfolgen zu verringern.

Das Masterprogramm „Traffic Accident Research“ ist eine fundierte und international anerkannte Zusatzausbildung, die Sie zur Expertin/zum Experten in den Bereichen Unfallrekonstruktion, Unfallaufnahme, Unfallforschung und Fahrzeugsicherheit ausbildet und Sie auch bestens auf die Herausforderungen des globalen Arbeitsmarktes vorbereitet.

INHALTE UND MODULE

- Unfalldokumentation
- Unfallmechanik
- Fahrzeugtechnik
- Straßentechnik
- Biomechanik
- Rechtliche Grundlagen
- Verkehrspolitische Grundlagen
- Psychologische Grundlagen

Die Module können auch einzeln gebucht werden.

ORGANISATION DER LEHRE

Die Lehrveranstaltungen finden geblockt drei- bis viermal pro Semester statt. Ein Block dauert ca. 1 Woche. Prüfungen finden entweder im Anschluss an die Lehrveranstaltungen oder zu einem gesonderten Termin statt.

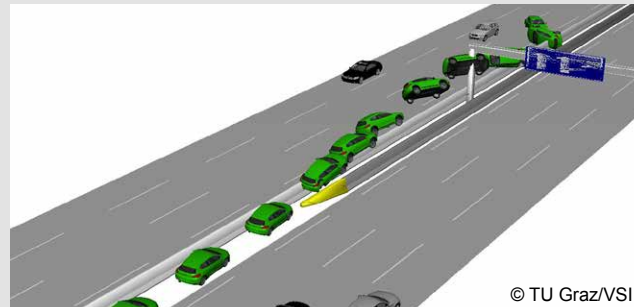
Darüber hinaus erleichtern auch Fernlehrelemente die Teilnahme berufstätiger und internationaler Studierender. Der Unterricht findet auf Deutsch und Englisch statt.

ZIELGRUPPE

Alle Interessierten, die sich im Bereich der Fahrzeugtechnik und -sicherheit spezialisieren wollen, insbesondere jedoch Ingenieure und Ingenieurinnen.

WARUM SIE AM MASTERPROGRAMM DER TU GRAZ TEILNEHMEN SOLLTEN

- Jahrzehntelange Erfahrung des Institutes im Bereich Fahrzeugsicherheit, Unfallforschung und Unfallrekonstruktion
- Lehrgangsbegleitung durch Univ.-Prof. DI Dr.techn. Hermann Steffan, einem international anerkannten Experten im Bereich Fahrzeugsicherheit und dem Entwickler der Unfallrekonstruktionssoftware PC-Crash. Die Software PC-Crash ist mit mehr als 5.000 Lizenzen die weltweit führende Software für Unfallrekonstruktion.
- International anerkannte Vortragende für die unterschiedlichen Themengebiete
- Bestausgerüstete Labors (z.B. Crashanlage, Komponentenprüfstände, Dummylabor, ...)
- Durch eine Vielzahl von nationalen und internationalen Forschungsprojekten mit der Automobilindustrie, aber auch im Bereich der Infrastruktur werden alle aktuellen Entwicklungen in der aktiven und passiven Sicherheit abgedeckt.
- Erfolgreiche Absolventen und Absolventinnen bestätigen die qualitativ hochwertige Ausbildung.



ABSCHLUSS

Master of Engineering (MEng) in Traffic Accident Research

Dieser akademische Abschluss entspricht dem europäischen Bildungsstandard und ist international anerkannt.

BERUFSFELDER UND KARRIERECHANCEN

Das Studium gibt Ihnen einen verbesserten Zugang zu folgenden Arbeitsbereichen:

- Unfallrekonstruktion (bei Gerichten und Versicherungen)
- Unfallforschung
- Fahrzeugentwicklung
- Fahrzeugsicherheit
- Straßenplanung

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Einschlägiger Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation in Verbindung mit einschlägiger Berufspraxis. Die endgültige Entscheidung über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung obliegt der Lehrgangsbegleitung.

Sehr gute Sprachkenntnisse in der jeweiligen Unterrichtssprache erforderlich!